Projekte effizient planen und realisieren

Effektives Projektmanagement muss nicht aufwändig sein und lässt sich schnell erlernen.

„In Krisenzeiten ist es sinnvoll, einen Schwerpunkt auf interne Projekte zu setzen", ist Mag. Christian Sterrer, Managing Partner der pmcc consulting GmbH in Salzburg, überzeugt.

pmcc (project management competence center) mit Standorten in Salzburg, Graz, Wien, München und Ljubljana berät und bildet in Sachen Projektmanagement aus. Hauptzielgruppe sind Führungskräfte in kleinen und mittleren Betrieben. UnternehmerInnen und anderen Entscheidungsträgern wird das „schlanke" Konzept „k.i.s.s." vermittelt. Das Akronym steht für „keep it short and simple" („Halte es kurz und einfach") und damit für besondere Effizienz.

„In unseren dreitägigen Seminaren lernen die Teilnehmer zunächst, reduziert auf das Wesentliche, die Methoden und Prozesse beim Projektmanagement kennen", erklärt Sterrer. „Am dritten Tag bekommen sie dann ein IT-Tool zur Verfügung gestellt, und lernen, damit zu arbeiten. Mit dem Tool kann man Leistungspläne erstellen, die Zuständigkeiten festlegen, eine Ressourcen- und Kostenschätzung vornehmen und Fortschrittsberichte erstellen."

Öffentliche und firmeninterne Kurse

Neben den betriebsübergreifenden Seminaren bietet pmcc consulting ab acht TeilnehmerInnen auch firmeninterne Trainings an, in denen noch spezifischer auf konkrete Projekte eingegangen werden kann. Ziel ist auch hier, die TeilnehmerInnen mit dem nötigen Rüstzeug auszustatten, das sie für eine schnelle, aber professionelle Abwicklung ihrer Projekte brauchen.

Begleitung bei Problemlösungen

In seiner Rolle als Berater und Coach begleitet pmcc die UnternehmerInnen bzw. Führungskräfte auf Wunsch auch länger bei Problemlösungen, beim Bewältigen neuer Herausforderungen und bei der Einführung bzw. Professionalisierung ihrer Projektmanagement-Konzepte. Dabei werden die im Betrieb vorhandenen Ressourcen und Potenziale mobilisiert und bestmöglich genutzt sowie Kompetenzen gestärkt. Coaching wird dabei auch als innovativer Zugang zur Personalentwicklung verstanden.

Infos im Internet unter
www.pmcc-consulting.com

Seminar

Von 27. bis 29. April veranstaltet pmcc consulting in Strobl am Wolfgangsee ein betriebsübergreifendes Seminar. In den drei Tagen vermittelt Mag. Christian Sterrer das Konzept „k.i.s.s.", hinter dem ein maßgeschneiderter Managementansatz für kleine und mittlere Projekte steht. Die TeilnehmerInnen lernen die wichtigsten Methoden des Projektmanagements kennen, arbeiten praktisch an ihren eigenen Projekten und bekommen ein auf MS Excel basierendes System zur Planung und Dokumentation ihres Projektes. Infos und Anmeldung unter Tel. 0662/24 33 07 oder E-Mail: office-salzburg@pmcc-consulting.com

Auszeichnung für Pinzgauer Filmemacher

Roland Wieland wurde kürzlich beim renommierten Internationalen Filmfestival auf der ukrainischen Halbinsel Krim ausgezeichnet.

Der Pinzgauer Roland Wieland mit seinen Urkunden und Trophäen, die er in der Ukraine gewonnen hat. Foto: Schweinöster

Es war das wichtigste Kino-, Film- und Fernsehfestival der ehemaligen Sowjetunion und gilt heute noch als die „Oscarverleihung des Ostens": das Internationale Filmfestival auf der Krim. Dabei konnte der Pinzgauer Filmemacher Roland Wieland gleich zwei Preise einheimsen. Zum einen gab es den Hauptpreis für seinen Film mit dem Titel „Heimat ist ...", der in Zusammenarbeit mit ORF-Redakteur Reinhard Grabher und dessen Frau Christa entstanden ist. Er behandelt den oft schwierigen Alltag von Flüchtlingskindern in Österreich.

Zum anderen begeisterte die Jury die Vielseitigkeit Wielands. Er hatte außerdem Kurzversionen seiner Filme wie „Der Helm", „Galapagos – zerbrechliches Paradies", „Die Katastrophe der Linz" sowie seine spektakulären Naturaufnahmen von weißen Haien, Robben und Walen präsentiert. Seine Tätigkeit als Kameramann und Regisseur – über oder unter Wasser, in der Luft und auf Ski – schlug sich in Höchstpunktezahlen der Juroren nieder.

Nicht die erste Auszeichnung

Eine Auszeichnung in der Kategorie „Beste Kamera" bekam Wieland zuvor auf dem karpatischen Filmfestival für seinen Film „Tracht – Handwerk in seiner schönsten Form". Der Streifen zeigt die Entstehung heimischer Tracht vom Hut bis zu den Schuhen. Er wurde das erste Mal im Sommer 2007 beim Fest zur Festspieleröffnung auf dem Salzburger Residenzplatz vor 15.000 Zusehern gezeigt.